

## BT-Systems vereint drei Familienunternehmen

Um den schwierigen, wirtschaftlichen Bedingungen zu trotzen, haben sich jetzt drei Familienunternehmen zusammengeschlossen: BT-Anlagenbau GmbH schloss sich bereits im Vorjahr mit der AAT GmbH zusammen, jetzt folgt die Zusammenlegung mit der Wolfgang Binder GmbH.



Geschäftsführer der BT-Systems GmbH Wolfgang Binder und Gerald Kreiner



**Nicole Stranzl**  
Regionalredaktion  
Weiz

26. September 2024,  
17:00 Uhr

„Die Auftragsauslastung reicht bereits bis weit über Mitte 2026 hinaus“, freuen sich die Geschäftsführer der neuen BT-Systems GmbH, deren Hauptsitz sich in Ludersdorf-Wilfersdorf befindet. Sie setzt sich zusammen aus drei Familienunternehmen: Die BT-Anlagenbau GmbH integrierte bereits im November 2023 die AAT GmbH. zur Gänze. Nun schloss sich auch die Wolfgang Binder GmbH. mit der Anlagenbau GmbH. zusammen.

„Was im März 1987 mit zwei Mitarbeitern begann, hat sich über die Jahre in den verschiedenen Bereichen großartig entwickelt“, sagt Wolfgang Binder. „Es war daher an der Zeit, die gewachsenen Unternehmen unter der BT-Group Holding GmbH neu zu gestalten. Mit der BT-Systems GmbH vereinen wir nun alle technischen Sparten der Gruppe in einem Unternehmen.“

Insgesamt beschäftigt die BT-Systems GmbH nun 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und macht einen Gesamtumsatz von 150 Millionen Euro. Standorte befinden sich neben dem Hauptsitz in Ludersdorf-Wilfersdorf auch in Gleisdorf, Eggersdorf und Lichtenwörth (Niederösterreich).



In Ludersdorf-Wilfersdorf befindet sich der Hauptsitz der BT-Systems © BT-Systems

## Aufträge bis Mitte 2026

Die Unternehmen sind nun in der Recyclingindustrie tätig, sie bereiten Wertstoffe auf, angefangen bei der Kunststoff- und Glassortierung bis hin zu Textilrecycling. Außerdem haben sie eine Fördertechnik speziell für die Automobilindustrie sowie für die Produktion von Sondermaschinen entwickelt. Ihr Box-Freezer-System wird zum Schockgefrieren von Lebensmitteln eingesetzt. Der neueste Auftrag ist der größte der Firmengeschichte: Ein Kanallagersystem für die Hygienepapierindustrie in Amerika. Er wurde im August eingeläutet.

Der Grund für die Zusammenlegung der Unternehmen? Der wirtschaftliche Druck steigt, etwa durch längere Lieferzeiten, eine vermehrte Produktionsauslagerung in günstigere Länder oder weniger qualifizierte Fachkräfte. Durch den Zusammenschluss werden die Unternehmen gestärkt. Die Auftragsauslastung reiche bereits bis Mitte 2026.